



Schmalfilmgeräte-Neuheiten

zur Leipziger Frühjahrsmesse

1938

SIEMENS & HALSKE AG · WERNERWERK · BERLIN-SIEMENSSTADT

Die neuen Siemens-Schmalfilmgeräte stehen im Zeichen der Weiterentwicklung und bringen zeitgemäße Neuerungen nicht nur im Hinblick auf die Vereinfachung in der Handhabung, sondern insbesondere in bezug auf die Steigerung der Leistung.

KINO-KAMERAS



**DIE SIEMENS-KINO-KAMERA
C II**

für 16-mm-Film bedeutet eine Umstellung auf dem Gebiet des Schmalfilm-Kamera-Baues. Sie ist mit einem kombinierten Sucher-Entfernungsmesser ausgestattet, der vollautomatisch mit dem Objektiv gekuppelt ist und der einen ebenfalls vollautomatischen Parallaxenausgleich hat. Von besonderer Bedeutung ist bei dieser Konstruktion, daß man, ohne das Auge vom Sucher absetzen zu müssen, die Entfernung dauernd überwachen und – wenn nötig – die Einstellung nachregeln kann. Damit erhält die Siemens-Kino-Kamera C II die gerade für die Schmalfilmtchnik so unerhört wichtige sofortige Einsatzbereitschaft. Die Kamera ist mit einem Objektiv „Optimat“ (Hugo Meyer) 1:1,5; $f = 2$ cm ausgerüstet; sie hat einen selbsttätigen Tiefenschärfezeiger, der für jede Blende und Entfernung den Bereich angibt, der scharf erfaßt wird, vier Ganggeschwindigkeiten (8, 16, 24, 64 Bilder je Sekunde), selbsttätige Blendenkupplung, die die Blende bei Übergang von einer Geschwindigkeit auf eine andere automatisch nachstellt, ferner Einzelbildschaltung, Buchsen für Drahtauslöser (für Einzelmoment- und -Zeitaufnahmen beliebiger Dauer), Filmmeterzähler und Leerablauf des Federwerks bei eingelegtem Film.

(c) by Siemens

Preis: RM 495,-

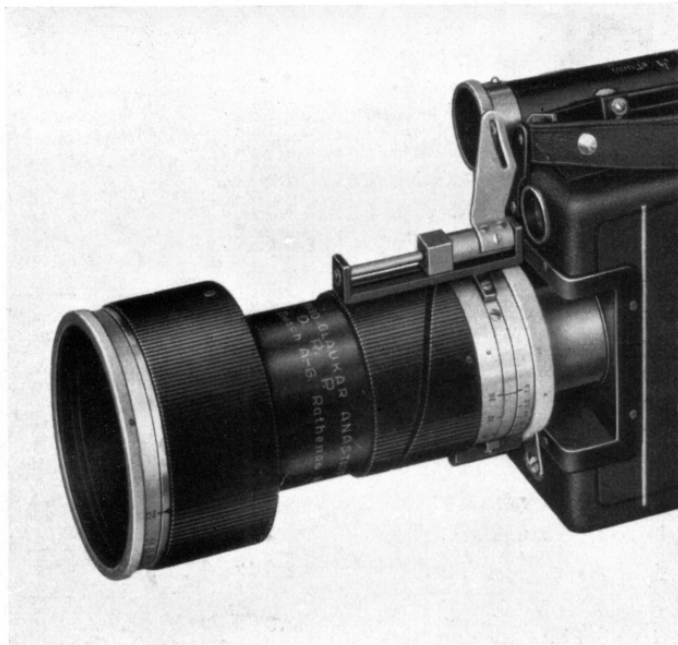


**DIE SIEMENS-KINO-KAMERA
F II**

für 16-mm-Film ist aus der Siemens-Kino-Kamera F entstanden und unterscheidet sich von ihr durch den neuen Multifokalsucher, der sich auf die Brennweiten von 2,5 bis 10 cm einstellen und entsprechend der Aufnahmeentfernung parallaxenfrei ausrichten läßt. Auch diese Konstruktion soll dazu dienen, die Kamera schnell und bequem an die verschiedenen Aufnahme-Brennweiten anzupassen. Im übrigen ist die Kamera – ebenso wie die bisherige F-Kamera – zur Aufnahme von Objektiven der Brennweiten 1,6; 2,5; 5; 7,5; 10; 15 und 20 cm eingerichtet. Sofern Objektive mit der Brennweite 10 cm oder darüber benutzt werden, befestigt man auf der Kamera den Siemens-Fernrohrsucher, der sich ebenfalls parallaxenfrei einstellen läßt und eine vierfache Vergrößerung liefert. Bei Verwendung des Weitwinkelobjektivs $f = 1,6$ cm wird der Multifokalsucher durch eine Vorschaltlinse angepaßt. Die Kamera hat vier Ganggeschwindigkeiten (8, 16, 24 und 64 Bilder je Sekunde), Einzelbildschaltung, Buchsen für Drahtauslöser (für Einzelmoment- und -Zeitaufnahmen beliebiger Dauer), Filmmeterzähler und Leerablauf des Federwerks bei eingelegtem Film.

download von www.olafs-16mm-kino.de

Preis ohne Objektiv: RM 446,-



Siemens-Kino-Kamera F II mit Vario-Glaukar



Vario-Glaukar

DAS VARIO-GLAUKAR

(Emil Busch AG, Rathenow) ist als besondere Optik zur Siemens-Kino-Kamera F II entwickelt worden. Es ist ein sechslinsiges Objektiv mit der Öffnung 1:2,8, bei dem die beiden vorderen Linsen verschiebbar angeordnet sind. Die Brennweite läßt sich von 2,5 bis 8 cm verändern, so daß man außer Aufnahmen mit normaler Brennweite auch solche mit starker Telewirkung machen bzw. bei jeder Aufnahme von einem festen Standort aus den günstigsten Ausschnitt einstellen kann. Das Vario-Glaukar leistet also dasselbe wie ein ganzer Satz von Objektiven mit sämtlichen Brennweiten zwischen 2,5 und 8 cm. Die Schärfe bleibt bei jeder Einstellung der Brennweite unverändert,
 (c) by Siemens

so daß auch eine Änderung der Brennweite während der Aufnahme möglich ist (Fahreffekt). Das Vario-Glaukar ist bei Schmalfilmgeräten das erste unmittelbar als Objektiv verwendete optische System mit veränderbarer Brennweite. Bei Benutzung in der Siemens-Kino-Kamera F II wird es mit dem Multifokalsucher gekuppelt, so daß bei Einstellung des Vario-Glaukars selbsttätig auch der Sucher mit eingestellt wird und den richtigen Bildausschnitt zeigt.

Preise:

Vario-Glaukar **RM 595,-**
 Vorsatzlinse für Entfernungen von 1,35 bis 2,50 m **RM 90,-**
 Grünfilter **RM 36,-**